

Fact Sheet:

Produkt(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Active Mobilisation System (AMS) • Mobility & Care Manager (MCM) 	Statistische Signifikanz (falls vorhanden)
Indikation(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Bewohner(innen) von Pflegeheimen mit kognitiven Störungen (Demenz) • Bewohner(innen) / Patienten mit Dekubitus / Dekubitusrisiko 	
Name der klinischen Studie / Publikation	Wirksamkeit und Verträglichkeit eines aktiven Mobilisierungssystems bei pflegebedürftigen Patienten in der institutionellen Langzeitpflege, bei denen reguläre Mobilisierungsmassnahmen zur Dekubitusprophylaxe aufgrund ihres medizinischen Zustands nicht möglich sind. Eine retrospektive Fallstudie.	
Autor(en)	S. Schaffhauser, M. Reumer	
In der Publikation genannte Zentren:	Pflegeheim Wendelin (CH)	
Land	Schweiz	
Jahr der Publikation	2016	
Fachjournal	arzt spital pflege 4, 2016	
Journal Impact Factor (JIF)	n.b.	
Studien- / Publikationsdesign	Retrospektive Fallbeobachtung	
# Patienten Behandlungsgruppe	5	
# Patienten Kontrollgruppe	∅	
# Patienten Placebogruppe	∅	
Methoden in der Behandlungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungszeitraum: April 2015 bis Februar 2016. • Dekubitusprophylaxe gemäß EPUAP Standard • Active Mobilisation System • Mobility & Care Manager • Easy DOK Dokumentationssystem • Nikon D60 zur Fotodokumentation • Ligasano zur Wundbehandlung 	
Methoden in der Kontrollgruppe	∅	
Methoden der Placebogruppe	∅	
Primäre Outcomes	Im Mittel erhöhte sich die Unterstützung aller beobachteten Kriterien um 1 Punkt bei einer Standardabweichung von 0,6. Die grösste Erhöhung der beurteilten Kriterien fand bei der Liegequalität der Patienten statt von 1,0 auf 3,0; gefolgt von der Schlafqualität der Patienten und der Entlastung des Pflegepersonals von jeweils im Mittel 1,4 auf im Mittel 3,0.	
Sekundäre Outcomes	Bei 4 Beurteilungskriterien (Schlaf- und Liegequalität, Entlastung Pflegepersonal und sicherer Ein-/Ausstieg) wurde die Verträglichkeit und Wirksamkeit des AMS nach dem Einsatz als hoch eingestuft.	
Abstract	Die effektive Prophylaxe und Behandlung des Dekubitus ist ein zentraler Bestandteil pflegerischen Handelns. Einige betroffene Patienten können reguläre Mobilisierungsmassnahmen - zum Beispiel mit	

	<p>Unterstützung von herkömmlichen Medizinprodukten - jedoch aufgrund ihres medizinischen Zustandes nicht oder nur eingeschränkt tolerieren. Dies kann unter anderem zu Schlafstörungen oder Schmerzen führen. In einer retrospektiven Fallstudie untersuchten wir die Wirksamkeit und Verträglichkeit eines neuartigen Konzeptes - das Active Mobility System (AMS) - an 5 Patienten hinsichtlich Unterstützung bei der Dekubitusprophylaxe, wo die Not am grössten ist! bei der Eigenmobilität, Körperwahrnehmung, Schlaf- und Liegequalität der Patienten sowie bei der Entlastung des Pflegepersonals und bei Ein- und Ausstieg des Patienten aus dem Pflegebett. Bei den wichtigen Kriterien Dekubitusprophylaxe, Schlaf- und Liegequalität der Patienten sowie bei der Entlastung des Pflegepersonals konnten deutlich wahrnehmbare Verbesserungen im Vergleich zur Versorgungsqualität vor Einsatz des AMS beobachtet werden.</p>	
Zusammenfassung	<p>Der Prophylaxe des Dekubitus kommt in der täglichen Pflege und Versorgung von multimorbiden, pflegebedürftigen Patienten eine hohe Bedeutung zu. Doch manche Patienten haben aufgrund ihres medizinischen Status keine oder nur äusserst eingeschränkte individuelle Fähigkeiten, reguläre Dekubitusprophylaxe zu tolerieren oder eigenaktiv zu unterstützen. Dies stellt eine zunehmende Herausforderung für betroffene Patienten und für das Pflegepersonal dar. Das AMS stellt insbesondere für dieses Patientengut und für das verantwortliche Pflegepersonal eine wirksame und gut verträgliche Versorgungsalternative dar. In unserer Pflegeeinrichtung wurde das AMS daher als Versorgungsoption in den Standard zur Dekubitusprophylaxe aufgenommen.</p>	
Limitationen der Studie / Publikation	<p>Aufgrund der sehr kleinen Patientenzahl (n= 5) und dem nicht kontrollierten, retrospektiven Studiendesign sind die beobachteten Ergebnisse gemäss Empfehlungen des AHRQ (Agency for Healthcare Research and Quality) als Stufe V, Fallserie einzustufen.</p>	
Studie / Publikation kann verwendet werden für:	<p>Medizinisches Fachpersonal, das Bewohner(innen) / Patienten mit kognitiven Störungen, Dekubitus und/oder Dekubitusrisiko versorgt.</p>	
Hauptaussagen:	<p>Unter Anwendung des AMS sowie durch lokale Wundbehandlung und individuelle Mobilisierung heilten alle vor Beginn des AMS Einsatzes vorhandenen Dekubitalgeschwüre ab - darunter ein drittgradiger Dekubitus an der Wirbelsäule. Neue Dekubitalulzera traten bei den Patienten im Beobachtungszeitraum ... nicht auf.</p> <p>Wir führen diese effektive Dekubitusprophylaxe auf die langsame und sanfte</p>	

	<p>Liegedruckverlagerung zurück, die das AMS kontinuierlich durchführt.</p> <p>Des Weiteren untersuchten wir die Verträglichkeit und Wirksamkeit des AMS hinsichtlich Unterstützung der Eigenmobilität, Körperwahrnehmung, Schlaf- und Liegequalität der Patienten sowie bei der Entlastung des Pflegepersonals. Hier fanden sich insbesondere bei der Schlaf- und Liegequalität der Patienten deutlich wahrnehmbare Verbesserungen dieser wichtigen Kriterien</p> <p>Vergleicht man nun eine Wechseldruckmatratze mit dem AMS, dann bietet letzteres deutliche Vorteile durch Erhaltung der Eigenmobilität und Körperwahrnehmung der Bewohner sowie durch einen sicheren Ein-/Ausstieg dank einer stabilen Unterlage.</p>	
--	--	--